



Pressemitteilung der Gemeinde
Cleebronn vom 27.03.2021

Kindertagesstätte kann weitergeplant werden

Zum Standort der neuen Kindertagesstätte wird es kein Ratsreferendum geben. Das hat der Cleebronner Gemeinderat am Freitagabend (26. März) mit großer Mehrheit beschlossen. Nachdem das Bürgerbegehren aus mehreren Gründen unzulässig war, hatte die Fraktion „ProCleebronn“ beantragt, dass der Gemeinderat einen Bürgerentscheid auf freiwilliger Basis einleiten solle. Dieser Antrag auf ein sogenanntes Ratsreferendum fand keine Mehrheit. Das heißt: Die Planungen und Vorbereitungen für den Baustart können weiterlaufen.

Bürgerbegehren müssen eine Reihe von rechtlichen Vorgaben erfüllen. Diesen Anforderungen wurde das Begehren der Bürgerinitiative „ProCleebronn“ in mehreren Punkten nicht gerecht. Deshalb musste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Februar das Begehren ablehnen. Die Gemeinderatsfraktion von „ProCleebronn“ hat daraufhin das Ratsreferendum beantragt. Bürgermeister Thomas Vogl und die Mehrheit des Gremiums haben sich nun dagegen ausgesprochen. Der Standort bei der Grundschule sei gründlich geprüft worden. Ein Ratsreferendum koste zu viel Zeit, zudem seien hohe Mehrausgaben zu erwarten. „Der Standort an der Grundschule ist untersucht, uns liegen dafür belastbare Zahlen und Planungen vor. Bei einem alternativen Standort müssten wir das Verfahren neu starten“, weist Bürgermeister Vogl auf Unwägbarkeiten hin.

Die Gemeindeverwaltung hofft, dass das Landratsamt Heilbronn im Laufe des Aprils die Baugenehmigung auch für die Außenanlagen erteilt. Für das Gebäude selbst liegt diese bereits vor. Für die Außenanlagen muss die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz aktualisiert werden, dies ist inzwischen aber erledigt. Sobald alle Genehmigungen eingegangen sind, kann der Gemeinderat Aufträge ausschreiben. Die verkehrsmäßige Erschließung und die Stellplätze sind nicht genehmigungspflichtig.

Weitere Informationen: www.cleebronn.de